

Umweltausschuss
Protokoll Nr. UA/13/2011
Bau- und Planungsausschuss
Protokoll Nr. BPA/18/2011

**über die teilweise gemeinsame (TOP 1 bis 3)
öffentliche Sitzung des Umweltausschusses und
des Bau- und Planungsausschusses am 07.12.2011,
Ahrensburg, Rettungszentrum, Am Weinberg 2**

Beginn der gemeinsamen Sitzung	:	19:00 Uhr
Ende der gemeinsamen Sitzung	:	19:58 Uhr
Beginn UA-Sitzung	:	20:03 Uhr
Ende der UA-Sitzung	:	21:31 Uhr

*Aus Kostengründen wird bei dieser Niederschrift auf den Ausdruck der gemeinsamen Tagesordnungspunkte 1 bis 3 mit dem Bau- und Planungsausschuss verzichtet und auf das BPA-Protokoll Nr. 18/2011 verwiesen.
Im Rats- und Bürgerinformationssystem sind beide Protokoll vollständig einsehbar.*

Anwesend

Umweltausschuss

Vorsitz

Herr Dieter Heidenreich

Stadtverordnete

Frau Sabrina Bosse

Herr Horst Marzi

Bürgerliche Mitglieder

Frau Nadine Levenhagen

Herr Christian Schmidt

Herr Walter Schneider

Herr Florian Stephani

Herr Michael Stukenberg

i. V. f. STV Brandt

beratend

Bau- und Planungsausschuss

Vorsitz

Herr Jörg Hansen

Stadtverordnete

Herr Werner Bandick

Frau Carola Behr

Herr Thomas Bellizzi

beratendes Mitglied, ab 20:10 Uhr

Herr Uwe Grassau

Herr Rolf Griesenberg

Frau Monja Löwer

Herr Hartmut Möller

i. V. f. StV Haase

Bürgerliche Mitglieder

Herr Heino Wriggers

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Erika Benöhr

Seniorenbeirat

Frau Lara Gerecke

Kinder- und Jugendbeirat

Herr Siegfried Lorenz

Seniorenbeirat; bis 20:17 Uhr

Sonstige, Gäste

Frau Christiane Buchwald

EGL Entwicklung und Gestaltung
von Landschaft mbH, zu TOP 2

Herr Stefan Röhr-Kramer

WRS Architekten & Stadtplaner
GmbH BDA, zu TOP 2

Herr Sebastian Stegemann

WRS Architekten & Stadtplaner
GmbH BDA, zu TOP 2

Verwaltung

Herr Michael Sarach

bis 19:58 Uhr, ab 20:00 Uhr UA

Frau Angelika Andres

Frau Annette Kirchgeorg

bis 19:58 Uhr, ab 20:00 Uhr UA

Herr Jan Richter

bis 19:58 Uhr, ab 20:00 Uhr UA

Herr Stephan Schott

Herr Hauke Seeger

Frau Jane Jobst

bis 19:58 Uhr, ab 20:00 Uhr

Protokollführerin UA

Frau Maren Uschkurat

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Bau- und Planungsausschuss

Stadtverordnete

Herr Rafael Haase

Frau Anna-Margarete Hengstler

Umweltausschuss

Frau Doris Brandt

Bürgerliche Mitglieder

Frau Nina Hildebrandt

Die Beschlussfähigkeit beider Ausschüsse ist gegeben.

Die Sitzung wird geleitet durch den Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Festsetzung der Tagesordnung für den gemeinsamen Sitzungsteil und den BPA
- 1.1 Festsetzung der Tagesordnung Umweltausschuss
2. Aufstellung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes
- Vorstellung der Bestandsaufnahmen
3. Einwohnerfragestunde gemeinsame Sitzung
- 3.1 Einwohnerfragestunde UmwA
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2011 vom 06.07.2011
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 11/2011 vom 09.11.2011
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 12/2011 vom 16.11.2011
7. Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2012 **AN/073/2011**
- Sanierung Park Am Aalfang
- Gestaltung Freifläche Stormarnplatz
8. Antrag der CDU-Fraktion - Haushalt 2012 **AN/079/2011**
- Reduzierung div. Haushaltsansätze um 15 %
9. Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Haushalt 2012 **AN/085/2011**
- Beschaffung Geschwindigkeitsmessanlagen
10. Antrag der FDP-Fraktion - Haushalt 2012 - Produkt 55100 **AN/086/2011**
Park- und Gartenanlagen
11. Antrag der FDP-Fraktion - Haushalt 2012 - Produkt 55105 **AN/087/2011**
Kinderspielplätze
12. Antrag der SPD-Fraktion - Haushalt 2012 **AN/093/2011**
Neubau Spielplatz Pionierweg
Gestaltung Freifläche Stormarnplatz
Standortanalyse für Solaranlagen
13. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 **2011/121**

- 14. Kenntnisnahmen
 - 14.1. Gewerbeflächen für Photovoltaik und Windkraft
 - 14.2. Ausschreibung Grünabfälle
- 15. Verschiedenes
 - 15.1 Landschaftsplan - Windenergie
 - 15.2 Einladung zum Klimaschutz
 - 15.3 Ausgleichskonten neuer Baugebiete
 - 15.4 Bredenbeker Teich
 - 15.5 Baumpflanzung Stormarnstraße
 - 15.6 Fläche Rosenweg/Buchenweg
 - 15.7 Lärmschutz am Ostring
 - 15.8 "Moorbrücke"

Der Umweltausschuss stellt nach eingehender Unterredung fest, dass die einzelnen Anträge und Themenbereiche teils eng miteinander verschmolzen sind und es daher sinnvoll ist, im Verfahren die Anträge und deren einzelnen Punkte themenbezogen abzuhandeln.

1. Festsetzung der Tagesordnung für den gemeinsamen Sitzungsteil und den BPA

Umweltausschuss/Bau- und Planungsausschuss

Die Verwaltung bezieht sich auf die in der Einladung vom 24.11.2011 vorgeschlagene Tagesordnung und bittet folgende Änderungen vorzunehmen:

- Entgegen der Einladung wird der Tagesordnungspunkt 3 „Einwohnerfragestunde“ vorerst im gemeinsamen Sitzungsteil behandelt, im Umweltausschuss wird überdies noch eine eigne Einwohnerfragestunde als neuen TOP 3.1 durchgeführt.
- Der TOP 4 kann ersatzlos entfallen, da in der vorhergehenden Sitzung keine Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung gefasst wurden.
- Stattdessen ist als neuer TOP 4 aufzunehmen, die Beratung über die Haushaltssatzung 2012, die in der BPA-Sitzung am 30.11.2011 nicht abgeschlossen worden ist. Hier sei auf den Antrag AN/079/2011, die Vorlagen-Nr. 2011/121 sowie die in dieser Woche verteilte Änderungsliste der Verwaltung verwiesen.
- Der TOP 5 sollte wegen akutem Klärungsbedarf vertagt werden.
- Da in der heutigen Sitzung keine Einzelbauvorhaben vorgestellt werden müssen, kann der Tagesordnungspunkt 9 insofern entfallen und von der Tagesordnung genommen werden.
- Stattdessen ist als neuer TOP 9 aufzunehmen, der Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheit“.
- An das Ende der Tagesordnung, als neuer TOP 11 ist aufzunehmen, „Ansiedlung eines Gewerbebetriebes“ sowie als TOP 12 „Verschiedenes“.

Es wird empfohlen, die Tagesordnungspunkte 9 bis 12 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnete Interessen Einzelner es erfordern. Ohne Aussprache wird anschließend über den entsprechenden Antrag des Vorsitzenden auf Ausschluss der Öffentlichkeit abgestimmt. Der Bau- und Planungsausschuss stimmt mit der gemäß § 46 Abs. 8 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Ausschussmitglieder zu.

Ansonsten gibt es keine Änderungswünsche zur vorgeschlagenen Tagesordnung.

Letztlich wird der gesamten Tagesordnung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

1.1 Festsetzung der Tagesordnung Umweltausschuss Umweltausschuss/Bau- und Planungsausschuss

Am 05.12.2011 wurde ein weiterer Antrag den Haushalt 2012 betreffend eingereicht; die Verwaltung weist auf diesen hin:

- Der Antrag AN/093/2011 wird als Tischunterlage verteilt und als TOP 12 in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Ausschussmitglieder stimmen der so angepassten Tagesordnung zu.

Ansonsten gibt es keine Änderungswünsche zur vorgeschlagenen Tagesordnung.

2. Aufstellung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes - Vorstellung der Bestandsaufnahmen

Im ersten Teil des Vortrages geht Herr Röhr-Kramer auf die Historie zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan ein. Hierbei wird insbesondere betont, dass am 17.11.2011 eine Bürgerinformationsveranstaltung stattgefunden hat.

Der derzeitige Flächennutzungsplan stammt aus dem Jahre 1974 und wurde seitdem 25-mal geändert. Da die Ziele und Darstellungen im FNP nicht mehr aktuell sind, muss bei fast jedem neu aufzustellenden Bebauungsplan der FNP geändert werden. Bei der Aufstellung des FNP muss übergeordnetes Planungsrecht (Landesentwicklungsplan 2010 und Regionalplan für den Planungsraum 1 von 1998) berücksichtigt werden. Zu den wichtigsten Zielen aus diesen beiden Planwerken zählt für die Stadt Ahrensburg, unter anderem die Nachverdichtung von Neuausweisung, die Einhaltung der Vorgaben zur Entwicklung (z. B. zentralörtliche Funktion) und die Förderung regenerativer Energien. Anhand einer Folie (**vgl. Anlage**) wird dann die Siedlungsentwicklung Achse, die durch Ahrensburg verläuft, aufgezeigt.

Anschließend stellt Herr Stegemann die Ahrensburger Strukturen vor. So weist er unter anderem darauf hin, dass 73 % der Gebäude in Ahrensburg Einfamilienhäuser mit 35 % der Wohnungen im gesamten Stadtgebiet ausmachen. 13 % der Gebäude in Ahrensburg sind Mehrfamilienhäuser mit 49 % der Ahrensburger Wohnungen. Ebenfalls sehr charakteristisch für Ahrensburg ist der teilweise vorhandene Dorfcharakter (insbesondere Ahrensfelde und Wulfsdorf) und die, wie im ISEK benannt, „Kurort-Bevölkerungsstruktur“, was meint, dass die Bevölkerung in Ahrensburg immer älter wird.

Nachfolgend geht Herr Stegemann auf einige wesentliche Aspekte zu den Schlagworten „Handel“, „Infrastruktur“ und „Soziales“ ein. So wird insbeson-

dere hervorgehoben, dass in der Innenstadt viele inhabergeführte Geschäfte vorhanden sind, was heutzutage vielerorts nicht mehr üblich ist. Angemerkt wird, dass die soziale Infrastruktur gut erreichbar ist, jedoch nicht ausreichend Krippenplätze zur Verfügung stehen. Wie der Folie zum Bestand Zentrum-FNP zu entnehmen ist, gibt es in Ahrensburg zum Teil eine Unterversorgung bei Dingen des täglichen Lebens.

Das Schloss Ahrensburg und die Schlosskirche sind wesentliche Bestandteile der Ahrensburger Stadtgeschichte, mit denen sich die Bürger der Stadt Ahrensburg identifizieren und die auch ein Anziehungspunkt für Besucher darstellen. Jedoch ist dieser Bereich kaum mit der Innenstadt verbunden und damit unzureichend Stadtbild prägend.

Seit Erhebung der ISEK-Daten hat Ahrensburg einen Zuwachs von mehr als 300 Betrieben und knapp 1.000 Arbeitsplätzen. Ahrensburg ist sowohl gut über die Straße (A 1, Ostring, B 75) als auch den ÖPNV (DB und U 1) zu erreichen. Das geschlossene Wegesystem für den Freizeitverkehr (Fußgänger und Radfahrer) ist jedoch ausbaufähig.

Ahrensburg weist derzeit 26 aktive Landwirtschaftsbetriebe auf, wovon mindestens 13 Haupterwerbsbetriebe sind. Damit sind 1.500 ha, also 40 % des Stadtgebietes landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Einleitend zum Landschaftsplan stellt Frau Buchwald die wesentlichen inhaltlichen Anforderungen an einen Landschaftsplan vor (**vgl. Anlage**). Der derzeit bestehende Landschaftsplan basiert auf einer flächendeckenden Biotopkartierung aus dem Jahr 1986 bis 1989 und wurde 1992 beschlossen. Durch die veränderten Rahmenbedingungen werden neue Herausforderungen an den Landschaftsplan gestellt, weshalb dieser neu aufzustellen ist. Durch die Neuaufstellung des Landschaftsplanes kann eine strategische Umweltprüfung bei der Aufstellung des FNP gespart werden.

Anhand einer Folie stellt Frau Buchwald nun den Landschaftsrahmenplan für die Planungsraum I (1998) vor. So zeigt sie beispielsweise wesentliche Bereiche für Natur und Landwirtschaft auf. Abschließend stellt sie die wesentlichen Ergebnisse der Biotoptypenkartierung vor. Sie erläutert die wertvolle Gebiete für Natur und Umwelt innerhalb Ahrensburgs und zeigt die Bewertung des Biotopbestandes auf und stellt dar, wie die landwirtschaftlichen Flächen tatsächlich in Ahrensburg genutzt werden. Auf einer letzten Folie stellt sie das Gewässersystem Ahrensburgs vor.

Bevor Herr Röhr-Kramer noch einmal zusammenfassend die wesentlichen Aspekte vorstellt, gibt er die aktuelle Zeitplanung bis zum Satzungsbeschluss zur Kenntnis. So sind wesentliche Themen der Stadtentwicklung der demografische Wandel, die Reduzierung der Flächeninanspruchnahme (Innen- vor Außenentwicklung) und der Einsatz regenerativer Energien.

Auf Nachfrage wird berichtet, dass die Gewerbeflächenentwicklung in Bezug auf die Metropolregion Hamburg mit in den Flächennutzungsplan eingearbeitet wird. Auch wird berichtet, dass die Ergebnisse der AG Rad mit einfließen werden. Hierzu soll jedoch zunächst der Masterplan Verkehr abgeschlossen werden.

Zum Verfahrensablauf wird berichtet, dass die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Träger der öffentlichen Belange im Sinne des BauGB erfolgt.

Abschließend wird berichtet, dass die zeitgleich im Aufstellungsverfahren befindlichen B-Pläne parallel zur Aufstellung des Flächennutzungsplanes betrieben werden können und inhaltlich ein Abgleich zwischen beiden Satzungen erfolgen muss.

3. Einwohnerfragestunde gemeinsame Sitzung

Umweltausschuss/Bau- und Planungsausschuss

Herr Knoll nimmt Bezug auf den Zeitplan des Masterplans Verkehr und weist darauf hin, dass dieser derzeit noch nicht abgeschlossen ist. Er bittet mitzuteilen, wie die Einarbeitung der Daten aus dem Masterplan Verkehr erfolgen soll, wenn bereits bis März 2012 die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Träger öffentlicher Belange erfolgen soll. Hierzu wird berichtet, dass bei Verzögerung des Masterplans Verkehr auch eine zeitliche Verschiebung zum FNP erfolgen würde.

gez. Jörg Hansen
Vorsitzender BPA

gez. Dieter Heidenreich
Vorsitzender UmwA

gez. Maren Uschkurat
Protokollführerin gemeinsame
Sitzung

3.1 Einwohnerfragestunde UmwA

Der Umweltausschuss beginnt um 20:03 Uhr nochmals mit der Einwohnerfragestunde.

Ein Bürger erkundigt sich nach den Planungen seitens der Verwaltung bezüglich der Landesgartenschau, welche sicherlich nur positive Aspekte für die Stadt Ahrensburg mit sich bringen würde.

Die Verwaltung verweist darauf, dass die Landesgartenschau im Jahr 2012 in jedem Fall thematisiert und insofern auch Beachtung finden wird.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2011 vom 06.07.2011

Es gibt keine Einwände. Das Protokoll ist damit genehmigt.

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 11/2011 vom 09.11.2011

Es folgt eine Verständnisfrage zum auf der Seite 16 befindlichen Produktsachkonto 51100 – Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen Projekt „Alsterland“. Hierzu wird festgehalten, dass das Projekt „Alsterland“ zusammen mit dem Thema „Bredenbeker Teich“ abgelehnt wurde. Weiterhin wird das sich auf dieser Seite auch befindliche Produktsachkonto 56100 thematisiert und die Nachfrage gestellt, ob weitere Angebote für Umweltschutzmaßnahmen, Bodenuntersuchungen ehemaliges Schützenhaus eingeholt wurden. Laut Auskunft der Verwaltung ist das bislang nicht geschehen. Ansonsten bestehen keine Einwände.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

Das Protokoll ist genehmigt.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 12/2011 vom 16.11.2011

Es bestehen keine Einwände. Das Protokoll ist genehmigt.

7. Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2012
- Sanierung Park Am Aalfang
- Gestaltung Freifläche Stormarnplatz

AN/073/2011

Bezug nehmend auf Produktsachkonto **55100.0900002** wird von allen Ausschussmitgliedern festgestellt, dass es keiner Abstimmung bedarf, da die Änderungsliste zum Haushalt 2012, datiert vom 05.12.2011, die Kürzung für die Sanierung „Park Am Aalfang“ von vormals geplanten 50.000 € auf 0 € bereits ausweist.

Zu dem Produktsachkonto **55100.0900009** „Gestaltung der Freiflächen Stormarnplatz“ bestehen kontroverse Meinungen inmitten der Ausschussmitglieder. Einerseits wird die Streichung der im Ansatz geplanten 50.000 € befürwortet, andererseits wird eine Erhöhung auf 150.000 € beantragt, um erstmals eine Basis zu schaffen, mit der gearbeitet werden kann.

Die Verwaltung kann nur unterstreichen, dass die im Ansatz festgelegten 50.000 € realistisch gesehen für keinerlei nennenswerte Veränderung ausreichend sind. Daher könnten diese Mittel als Deckungsvorschlag für die Instandhaltungskosten der Hagener Allee Süd herangezogen werden.

Ein Ausschussmitglied weist auf die finanzielle Lage hin und regt an, die Gestaltung der Freifläche Stormarnplatz wieder aufzugreifen, wenn es der Stadt Ahrensburg finanziell besser geht.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

**8. Antrag der CDU-Fraktion - Haushalt 2012
- Reduzierung div. Haushaltsansätze um 15 %**

Wie die Verwaltung betont, ist der Antrag AN/079/2011 aufgrund der Änderungsliste zum Haushalt 2012, datiert vom 05.12.2011, gegenstandslos.

Der benannten und vorgelegten Liste sind eine Vielzahl von Änderungen und Anpassungen zu entnehmen, welche zur Folge haben, dass der Haushalt der Stadt Ahrensburg im Jahr 2012 keinerlei Defizite mehr birgt.

**9. Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Haushalt 2012
- Beschaffung Geschwindigkeitsmessenanlagen**

Dieser entfällt, da der Bau- und Planungsausschuss in 17. Sitzung 2011 vom 30.11.2011 bereits einen Beschluss in Bezug auf die Beschaffung der Geschwindigkeitsmessenanlagen gefasst hat.

**10. Antrag der FDP-Fraktion - Haushalt 2012 - Produkt 55100 AN/086/2011
Park- und Gartenanlagen**

Nach Aussage der Verwaltung ist – objektiv betrachtet – sogar ein Mehrbedarf an Mitteln zur Bewirtschaftung der Park- und Gartenanlagen erforderlich. Bei einer weiteren Kürzung würde das Stadtbild negativ beeinflusst werden.

Abstimmungsergebnis:

Alle dagegen

11. Antrag der FDP-Fraktion - Haushalt 2012 - Produkt 55105 AN/087/2011 Kinderspielplätze

Teil A – Produktsachkonto 55105.7831000

Die Verwaltung gibt zu bedenken, dass selbst der geplante Betrag zur Instandhaltung der Spielplätze in Höhe von 40.000 € realistisch betrachtet schon nicht ausreichend ist. Von einer weiteren Kürzung wird abgeraten.

Abstimmungsergebnis: Alle dagegen

Teil B – Produktsachkonto 55105.7853000

Seitens eines Ausschussmitgliedes wurde festgestellt, dass bedingt durch die ausgedehnten Öffnungszeiten der Kita und Krippen die Spielplätze weit weniger genutzt werden. Für einen weiteren Bau am Standort Pionierweg besteht daher nach seiner Sicht keine Notwendigkeit.

Die Verwaltung möchte darauf hinweisen, persönliche Eindrücke nicht zum Maßstab zu machen.

Der Kinder- und Jugendbeirat gibt zu bedenken, dass generell nicht genug Kinderspielplätze vorhanden sind, daher ist der Neubau eines Spielplatzes am Pionierweg auf jeden Fall notwendig.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Spielplatzkonzept mit den jeweiligen Einzugsgebieten im Jahr 2011 von der Verwaltung vorgestellt wurde. Weiterhin wird der Vorschlag seitens der Verwaltung unterbreitet, die Summe in Höhe von 150.000 € evtl. sperren zu lassen und bei Bedarf dann zu nutzen.

Abstimmungsergebnis: Alle dagegen

Es folgt ein Antrag eines Ausschussmitgliedes, das Produktsachkonto 55105.7853000 mit einem Sperrvermerk zu versehen mit der Folge, dass die 150.000 € dem Haushalt erhalten bleiben.

**Abstimmungsergebnis: 3 dafür
4 dagegen**

13. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012

2011/121

Zu dem sich in der Änderungsliste, datiert vom 05.12.2011, zum Haushalt 2012 befindliche Schützensgelände und dessen Renaturierung, vorzufinden in der 3. Tabelle unter Position 43 PSK 56100.5271000 „Umweltschutzmaßnahmen/Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ nimmt die Verwaltung Bezug. Es wird der Vorschlag entgegengebracht, diese Position im Haushalt zu belassen, da die Bodenuntersuchung, um die Ausgleichsfläche zu schaffen, in die Bebauungsplanbearbeitung mit einfließt und somit zwingend erforderlich ist. Ein Sperrvermerk wäre ratsam, damit noch Alternativangebote eingeholt werden können.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Anschließend wird über die Vorlage Nr. 2011/121 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Der Haushaltssatzung 2012 wird somit mit den erfolgten Änderungen zugestimmt.

14. Kenntnisnahmen

14.1 Gewerbeflächen für Photovoltaik und Windkraft

Die Verwaltung wurde beauftragt zu prüfen, ob es in Ahrensburg Gewerbeflächen gibt, die für Photovoltaik-Projekte verpachtet werden können. Ein entsprechendes Angebotsschreiben (Pachtangebot) einer Holding liegt vor. Evtl. käme auch ein Kauf von Flächen in Frage. Bei Privatflächen hat die Stadt auf die Verpachtung keinen Einfluss; es kann somit lediglich geprüft werden, ob aus städtebaulicher Sicht an einem bestimmten Standort Photovoltaik möglich wäre. Stadteigene Flächen für Windenergieanlagen werden von der Holding noch gesucht. Da jedoch laut Regionalplan in Ahrensburg keine Eignungsflächen für Windenergieanlagen vorhanden sind, erübrigt sich eine Standortsuche.

14.2 Ausschreibung Grünabfälle

Für die Abfuhr und Kompostierung städtischer Grünabfälle wird zurzeit eine neue, öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die jährliche Gesamtmenge beträgt etwa 4.000 m³. Bedingung für die Bieter ist die Kompostierung und Wiederverwertung der Grünabfälle.

15. Verschiedenes

15.1 Landschaftsplan - Windenergie

Ein Ausschussmitglied greift den Punkt „Landschaftsplan - Windenergie“ im Gewerbegebiet auf. Es wäre sinnvoll, in diesem Bereich zu handeln.

Die Verwaltung teilt mit, dass Ahrensburg hierzu keine Eignungsräume bietet. Sobald Ahrensburg einen solchen Eignungsraum laut Regionalplan darstellt, wird die Stadtverwaltung informiert. Auch die Verwaltung hält es evtl. für ratsam, wenn die Möglichkeit besteht, Windkraft voranzutreiben.

15.2 Einladung zum Klimaschutz

Es wird von einem Ausschussmitglied darauf aufmerksam gemacht, dass es eine Einladung zum Klimaschutz in seinem Postfach erhalten hat, nur leider verspätet. Es wird eine Zusammenfassung im nächsten Umweltausschuss im Januar 2012 erwünscht.

15.3 Ausgleichskonten neuer Baugebiete

Seitens eines Ausschussmitgliedes wird der Punkt „Ausgleichskonten neue Baugebiete“ angesprochen.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass noch keine konkreten Aussagen getroffen werden können, dass jedoch Konzepte in Arbeit sind.

15.4 Bredenbeker Teich

Auf Nachfrage zum Bredenbeker Teich bezüglich der unsicheren Planungssituation, teilt die Verwaltung mit, dass sie sich um Kontakte und Informationen weiterhin bemüht. Eine unsichere Planungssituation liegt jedoch nicht vor. Lediglich der Eigentümer ist nicht als solcher greifbar.

15.5 Baumpflanzung Stormarnstraße

Nach Tätigkeiten zur Baumpflanzung Stormarnstraße haben Fahrzeuge den Boden stark verdichtet. Ein Ausschussmitglied hält Poller für sinnvoll und rät der Verwaltung an, diese aufstellen zu lassen.

Die Verwaltung macht darauf aufmerksam, dass die festgelegten Auflagen nicht erfüllt wurden. Es wird sich aber weiterhin um den Sachverhalt gekümmert.

15.6 Fläche Rosenweg/Buchenweg

Es wird darauf hingewiesen, dass die Fläche Rosenweg/Buchenweg als Parkplatz genutzt wird.

15.7 Lärmschutz am Ostring

Ein Ausschussmitglied wünscht die Überprüfung des Rechtsanspruches auf Lärmschutz am Ostring und hält diesen auch für sinnvoll.

Die Verwaltung wird sich um den Sachverhalt kümmern.

15.8 "Moorwanderwegbrücke"

Weiterführend wird der schlechte Zustand der „Moorwanderwegbrücke“ thematisiert. Diese wird Instand gehalten, um die Begehbarkeit so lange wie möglich zu erhalten. Dennoch muss eine grundlegende Sanierung angestrebt werden.

gez. Dieter Heidenreich
Vorsitzender

gez. Jane Jobst
Protokollführerin